



Antrag

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum
Rat	Entscheidung Ö	05.07.2017

Investitionspaket "Soziale Integration im Quartier"

Die FW-Fraktion hat mit Schreiben vom 7. Juni 2017 eine Anfrage bzw. einen Antrag mit dem Titel « Investitionspaket „Soziale Integration im Quartier“ » eingereicht. Die SPD-Fraktion zeigt mit Schreiben vom 11. Juni 2017 an, dass sie der Anfrage bzw. dem Antrag der FW-Fraktion beitrifft und die gestellten Fragen bzw. Anträge unterstützt.

Das Schreiben der FW-Fraktion vom 7. Juni 2017 lautet:

Sehr geehrter Bürgermeister Dieder,

die Fraktion der Freien Wähler Heinsberg, stellen folgende Fragen mit der Bitte um Beantwortung in der nächsten öffentlichen Ratssitzung. Wir beantragen daher auch vor Abstimmung über den Antrag, die Beantwortung der Fragen vorzunehmen.

Fragen:

1. Ist Seitens der Verwaltung zum Bundesprogramm -Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“- über das Land NRW ein Förderantrag gestellt worden?
2. Wenn Frage 1. mit „ja“ beantwortet wird. Für welche Maßnahme (Förderzweck) wurde der Antrag gestellt?
3. Wenn Frage 1. mit „ja“ beantwortet wird. Wann wurde der Antrag gestellt? (Mit der Bitte um Vorlage des Eingangsschreibens des zuständigen Landesamtes.)
4. Wenn Frage 1. mit „ja“ beantwortet wird. Wurde der Heinsberger Landtagsabgeordnete Bernd Krückel in der Antragsakquisition mit eingebunden?

Antrag:

Der Zuzug von Flüchtlingen macht es erforderlich die „Soziale Integration im Quartier“ deutlich zu fördern. Hier sind vor allem auch unsere, Sport treibenden Vereine beansprucht. Vor allem auch solche Vereine, die sportliche Zeichen setzen und durch ihr sportliches Engagement bekannt sind. Solche und alle anderen Vereine, die sich um die Integration verdient machen, sind zu unterstützen. Wenn hierzu Bundesmittel beitragen, sollten wir diese beanspruchen.

Wir beantragen daher über folgende Punkte abzustimmen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verhandlungen mit der Landesbehörde aufzunehmen, die für die Genehmigung aus Mitteln des - Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ zuständig ist, für den Bau eines zentralen Kunstrasenplatzes im Stadtgebiet Heinsberg.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei „Inaussichtstellung“ der Gewährung von Mitteln aus dem vorg. Investitionspakt, den notwendigen Antrag umgehend zu stellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für den Bau eines zentralen Kunstrasenplatzes, der den Vereinen im Stadtgebiet mit sozialer Integrationsarbeit zur Verfügung stehen soll, zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den beiden neuen Landtagsabgeordneten aus der Kreisstadt Heinsberg, Gespräche aufzunehmen, umso bei der Landesregierung, eine entsprechende Motivationszustimmung zu erreichen. Über diese Gespräche soll der Bürgermeister bei zukünftigen Ratssitzungen berichten.

Gegebenenfalls möchten wir nach der Beantwortung der Fragen, den Antrag noch ergänzend begründen.